

Drei Explosionen in Berlin: Verletzte und Festnahmen nach Chaosnacht!

Die Polizei Berlin sucht Zeugen zu mehreren Explosionen am 11. Mai 2025, die Verletzte und hohen Sachschaden verursachten.



Nachrichten AG

Vorbergstraße 1, 10823 Berlin, Deutschland - In Berlin kam es in den frühen Morgenstunden zu mehreren schwerwiegenden Vorfällen, die aktuell die Polizei beschäftigen. Um 1:52 Uhr wurde vor einem Mehrfamilienhaus in der Vorbergstraße 1 in Schöneberg durch eine Sprengstoffexplosion mehr als nur das Glas in der Umgebung zerstört. Bei dieser Explosion wurden mehrere Personen verletzt, und es entstand erheblicher Sachschaden. Die Polizei Berlin bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, um diesen Vorfall aufzuklären, wie [berlin.de](https://www.berlin.de) berichtet.

Nur kurze Zeit zuvor, gegen Mitternacht, war ein Polizeibeamter in der Prenzlauer Allee Ecke Danziger Straße schwer verletzt

worden. Ein geschossener Gegenstand traf den Beamten und fügte ihm lebensbedrohliche Verletzungen zu. Der Vorfall ereignete sich während einer Routinekontrolle und sorgt für erhöhte Besorgnis unter den Einsatzkräften.

Explosion mit schwerwiegenden Folgen

Ein weiterer erschreckender Vorfall ereignete sich um 0:30 Uhr auf dem Emstaler Platz, Höhe Bottroper Weg 12 in Tegel. Unbekannte haben einen gezündeten pyrotechnischen Gegenstand in eine Menschenmenge geworfen, was zu schwerwiegenden, teilweise lebensbedrohlichen Verletzungen von mehreren Personen führte, darunter auch ein Kind. Die Polizei war sofort im Einsatz, um den Vorgang zu klären und um die Betroffenen medizinisch zu versorgen.

Zusätzlich zu diesen Explosionen gab es noch einen anderen Vorfall, bei dem ein 22-jähriger Mann in Siemensstadt homophobe Beleidigungen und Bedrohungen äußerte. Dies geschah, nachdem zwei Männer ihn in einem Bus gebeten hatten, seine Musik leiser zu stellen. Der junge Mann wurde später von der Polizei an seiner Wohnanschrift aufgegriffen.

Ermittlungen und Sicherheit

Die Berliner Polizei hat bereits Ermittlungen zu diesen Vorfällen eingeleitet. Besonders die Explosionen, die injuriert wurden, rücken nun in das Blickfeld des Fachkommissariats für Sprengstoffdelikte des Landeskriminalamtes (LKA). Bei der Explosion auf einem Polizeigelände in Berlin-Wittenau, die Ende Januar stattfand, wurden bereits zwei Polizisten verletzt. Man geht nicht von einem gezielten Angriff aus, sondern vermutet unsachgemäßen Umgang mit Pyrotechnik hinter der Detonation. Die Ermittlungen sollen klären, was genau geschehen ist, teilte Polizeisprecher Florian Nath mit **ZDF**.

Die Vorfälle in Berlin verdeutlichen die anhaltenden Herausforderungen für die Polizei und die Gesellschaft. Die

Polizei appelliert an die Bürger, bei der Aufklärung der Straftaten zu helfen und relevante Hinweise zu melden.

Details	
Vorfall	Explosion, Körperverletzung, Beleidigung
Ursache	Sprengstoffexplosion, pyrotechnischer Gegenstand, homophobe Beleidigung
Ort	Vorbergstraße 1, 10823 Berlin, Deutschland
Verletzte	38
Festnahmen	400
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin.de• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de